



**Gemeinde Fließ Gemeindeamt Fließ**

A-6521 Fließ, **Bezirk Landeck**

Tel. 05449-5234, Fax 05449/6333

Email: [gemeinde@fliess.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@fliess.tirol.gv.at)

# PROTOKOLL

über die 4. Gemeinderatssitzung am 13. Juni 2008

**BEGINN:** 20.00 Uhr

**ANWESENDE:**

<b>BGM Ing. Bock Hans-Peter</b>	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
<b>Vzbgm. Mag. Ing. Huter Wolfgang</b>	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
<b>GR File Christian</b>	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
<b>GR Gigele Reinhold</b>	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
<b>GR Fritz Rudolf</b>	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
<b>GR Mag. Knabl Manfred</b>	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
<b>GR KR Gitterle Sebastian</b>	ÖVP Einheitsliste der Fraktionen Eichholz, Urgen, Niedergallmigg
<b>GV Mag. Jäger Reinhold</b>	ÖVP Einheitsliste Dorf – Berg (Jäger Reinhold)
<b>GR Schranz Siegfried</b>	ÖVP Einheitsliste Dorf – Berg (Jäger Reinhold)
<b>GR Schwarz Ewald</b>	ÖVP Einheitsliste Dorf – Berg (Jäger Reinhold)
<b>GR Hairer Walter</b>	Einheitsliste Piller
<b>GR Walser Hugo</b>	Für Hochgallmigg
<b>GR<sup>in</sup> Orgler Martha</b>	ÖVP Hochgallmigg – Orgler Martha
<b>EGR Spieß Markus</b>	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
<b>EGR Spieß Walter</b>	ÖVP Einheitsliste der Fraktionen Eichholz, Urgen, Niedergallmigg

**ENTSCULDIGT:**

<b>GV Knabl Günter</b>	ÖVP Einheitsliste der Fraktionen Eichholz, Urgen, Niedergallmigg
<b>GV Waldegger Peter</b>	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)

**TAGESORDNUNG:**

- 1.) **Eröffnung und Begrüßung – Feststellung der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates.**
- 2.) **Genehmigung des Protokolls der 3. Gemeinderatssitzung vom 02.05.2008;**
- 3.) **Anfragen der Gemeindebürger an den Bürgermeister und an die Gemeinderatsmitglieder.**
- 4.) **Information durch den Bürgermeister**
- 5.) **Auftragsvergaben (Pinsbachbrücke, Kindergarten...)**
- 6.) **Grundangelegenheiten (Kauf, Verkauf, Pacht)**
- 7.) **Förderungen (Vereinsförderungen...)**
- 8.) **Hotelleitsystem Fließ**
- 9.) **VVT-Pitztal, Info und Beratung**
- 10.) **TIWAG-Vertrag – Entschädigung ARA-Pitztal**
- 11.) **Anträge, Anfragen und Allfälliges**

1.) **Begrüßung und Eröffnung der Gemeinderatssitzung durch den Bürgermeister Ing. Bock Hans-Peter**

Bürgermeister Ing. Bock Hans-Peter eröffnet die 4. Sitzung des Gemeinderates um 20.00 Uhr und begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates. Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

2.) **Genehmigung des Protokolls der 3. Gemeinderatssitzung vom 02.05.2008**

Der Gemeinderat beschließt das Protokoll der 3. Gemeinderatssitzung vom 02.05.2008 mit 12 Stimmen (3 Gemeinderatsmitglieder waren bei der 3. Gemeinderatssitzung nicht anwesend).

Auf Antrag des Bürgermeisters wird folgender Tagesordnungspunkt einstimmig aufgenommen:

- **Widmungsergänzung Fließerau**

3.) **Anfragen der Gemeindebürger an den Bürgermeister und an die Gemeinderatsmitglieder**

4.) **Information durch den Bürgermeister**

a.) Der Bürgermeister gibt folgende Termine bekannt:

- **Bauausschuss am 11. Juli 2008, 8.00 Uhr, Treffpunkt Gemeindeamt**
- **Besichtigung der Zollwachhütte Untermalfrag (Zanders) am 18. Juli 2008, 12.00 Uhr, Treffpunkt beim Gemeindeamt.**

b.) Der Bürgermeister informiert über die Strafbestimmungen bei Verstößen gegen das Jugendschutzgesetz. Die BH und die Polizei werden in nächster Zeit verstärkt Kontrollen durchführen. In der Gemeinde werden die Veranstalter eigens darauf hingewiesen.

c.) Der Radweg Urgen-Landeck ist kurz vor der Fertigstellung. Die Stadt Landeck wird die anteiligen Kosten in Rechnung stellen.

d.) Der Bürgermeister berichtet, dass es mit großer Wahrscheinlichkeit zu Rückzahlungen der Getränkesteuer an den Handel kommen wird. Die Höhe der Zahlungen in unserer Gemeinde wurden noch nicht ermittelt.

e.) Unsere Arbeiterpartie konnte einige Arbeiten bereits abschließen:

- Räudefeld
- Sportplatz in Piller
- Heizungs- u. Elektrosanierung Schwimmbad
- Zaunerstellung im Weidegebiet
- Inbetriebnahme der Almen
- Fertigstellung Wartehäuschen Zoll
- Weiderost in Hochgallmigg
- Fertigstellung der Weganlage Niedergallmigg-Runserau

f.) Für die nächsten Wochen sind folgende Arbeiten geplant:

- Müllentsorgung in der ehem. Tischlerei Juen
- Errichtung der Pinsbachbrücke – nach Abklärung der technischen Details
- Weiderost Sammelplatz
- Kindergartenneubau

g.) Am 2. Juni erfolgte die offizielle gerichtliche Übergabe der Tischlerei Juen an die Gemeinde. Daraufhin wurde die Müllentsorgung ausgeschrieben. Das Grundstück wurde eingezäunt. Über eine weitere Verwendung wird der Bauausschuss beraten.

- h.) *Der Bürgermeister berichtet von einem weiteren Katastrophenschaden beim Larezweg in Zanders. Durch das Schmelzwasser wurden die Fundamente der Brücke so stark unterspült, dass die Brücke nicht mehr befahrbar ist. Durch ein Provisorium konnte die Brücke noch als Viehtriebübergang verwendet werden. Die weitere Vorgangsweise ist mit der Gemeinde Spiss abzusprechen.*
- i.) *Die Baumeisterarbeiten für den Kindergartenneubau wurden ausgeschrieben. Die Anbotseröffnung ist am 25. Juni um 11.15 Uhr.*
- j.) *Der TVB Tirol-West berichtet von einer höchst erfreulichen Steigerung bei den Nächtigungszahlen im Winter 2007/08 von 15 %.*

#### **5.) Auftragsvergaben:**

- a.) *Der Gemeinderat beschließt einstimmig, beim Naturparkhaus den Ausschankbereich bei der Dachterrasse zu vergrößern bzw. einen Zubau zu errichten. Die Planung läuft derzeit über den Architekten DI Wiedermann. Da diese Erweiterung auf Wunsch des Pächters erfolgen soll, wurde eine Vorfinanzierung durch die Gemeinde vereinbart. Die Investitionskosten werden in 120 Monatsraten vom Gastrobetreiber rückerstattet.*
- b.) *Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag für die Zimmermannsarbeiten bei der Pinsbachbrücke an die Fa. Ortner in Prutz zu vergeben. Die Auftragssumme beläuft sich auf ca. € 30.000,--. Da unsere Arbeiterpartie bei der Errichtung mitarbeiten wird, wurden die Stundensätze ausgeschrieben.*
- c.) *Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Beteiligung an der Errichtung des Wallfahrtsweges Kaltenbrunn. Gemeinsam mit den Nachbargemeinden Faggen, Kauns und Kaunerberg wird ein geförder-tes Projekt eingereicht. Die Gesamtkosten betragen ca. € 30.000,--. Der Kostenanteil für die Gemein-de Fließ dürfte ca. 2 – 3.000,--€ betragen.*
- d.) *Die Schülertransporte für die nächsten Jahre wurden ausgeschrieben. Die Angebote der Firmen ÖBB-Postbus Gmbh, Landecker Verkehrsbetriebe und Kogoj wurden in der Sitzung geöffnet. Der Bürgermeister wird beauftragt die einzelnen Angebote zu überprüfen und die Einzelheiten für eine Beschlussfassung vorzubereiten.*
- e.) *Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Ingenieurbüro Walch&Plangger mit der Erstellung der Einreich- und Kollaudierungsunterlagen für die wasserrechtliche Überprüfung und Bewilligung der ABA Gänsbichl zu beauftragen. Das Honorarangebot wurde pauschal mit € 2.524,-- gestellt.*
- f.) *Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag für die Erstellung des Einreichprojektes „ABA Dorf – 1. Sanierungsabschnitt“ an das Ingenieurbüro Walch&Plangger zum Preis von € 6.616,-- zu vergeben.*
- g.) *Der Bürgermeister berichtet, dass 2 Angebote für das Feuerwehrauto Hochgallmigg vorliegen. Laut Auskunft der FFW-Hochgallmigg sind die Angebote nur bedingt vergleichbar (Pumpleistung). Die FFW-Hochgallmigg spricht sich für eine Vergabe des Auftrages an die Fa. Empl (teurer) aus. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass beide Anbieter nochmals angeschrieben werden sollten. Nach einer Anbotlegung mit vergleichbarer Pumpleistung wird der Auftrag an die Billigstbieterfirma übertragen.*

#### **6.) Grundangelegenheiten (Kauf, Verkauf, Pacht)**

- a.) *Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Frau Hafele Renate, Kaunerberg einen Grund in der Fließerau zur Firmenansiedlung zu verkaufen (ca. 1.500 m<sup>2</sup>). Der Verkauf erfolgt zu den üblichen Bedingungen der Gemeinde Fließ. Der genaue Gemeinderatsbeschluss wird nach Vorliegen der Vermessungsurkunde gefasst.*
- b.) *Die Fa. FBI Friedrich Brunauer Immobilien hat der Gemeinde Fließ das Objekt Nesselgarten 415 (HAHO) zum Kauf angeboten. Als Kaufpreis wurde die Summe von € 1,4 Mio. genannt. Der Gemein-derat ist grundsätzlich an einem Kauf interessiert. Der Bauausschuss wird sich nach der Besichtigung mit der Erstellung eines Finanzierungs- und Verwertungskonzeptes befassen.*
- c.) *Geiger Franz hat der Gemeinde das Grundstück „Weißes Kreuz“ für die Errichtung eines Nahver-sorgungsbetriebes angeboten. Die Pachtbedingungen wurden mit € 1,50/m<sup>2</sup> und Monat angegeben. Der Bauausschuss wird dieses Angebot prüfen und für eine weitere Entscheidung vorbereiten.*

## 7.) Förderungen (Vereinsförderungen...):

Der Gemeinderat beschließt folgende Vereinsförderungen einstimmig:

### Ortsbäuerinnen:

Denoth Gertrud – Fließ	€	80,00
Maaß Karin – Piller	€	40,00
Orgler Martha – Hochgallmigg	€	40,00
Achenrainer Bernadette – Urgen	€	40,00

### Kameradschaftsgelder:

Feuerwehr Fließ	€	730,00
Feuerwehr Hochgallmigg	€	260,00
Feuerwehr Piller	€	260,00
Schützenkompanie Hochgallmigg	€	370,00
Schützenkompanie Fließ	€	370,00
Schützengilde Fließ	€	80,00
Jugendclub	€	700,00

### Sportvereine:

Fußballclub Fließ	€	510,00
Tennisclub Fließ	€	220,00
Schiclub Fließ	€	220,00
Schiclub Niedergallmigg	€	220,00
Schiclub Hochgallmigg	€	220,00
Sportverein Piller	€	370,00
Schützengilde Fließ	€	220,00
Judoclub	€	220,00
Wadlbeißer Hgm. (Mountenbikeclub)	€	150,00
Kinder u. Jugendförderungsverein Walchlift Piller	€	220,00
Verein zur Förderung des Jugendschisports in Hochgallmigg	€	220,00
Lauf Langlauf Fließ	€	220,00

### Chöre:

Chor Fließ	€	510,00
Kirchenchor Piller	€	260,00
Männerchor Hochgallmigg	€	260,00
Singkreis Urgen	€	260,00
Organistin Schütz Martha	€	370,00
Jugendchor Hgm. Birlm E.	€	100,00
Jugendchor Urgen	€	100,00
6521 Chor	€	260,00

### Musikcapellen:

Musikkapelle Fließ	€	5.800,00
Musikkapelle Piller	€	2.900,00
	€	
<u>Sonstige Beihilfen:</u>	€	
Vinzenzverein St. Barbara	€	730,00
Kath. Bildungswerk	€	150,00
Erwachsenenschule	€	730,00
Pensionistenverband – Walser	€	290,00
Pensionistenbund – Schütz	€	290,00
Priv. Bücherei (Knabl Erna)	€	150,00
Jungbauern Piller – Seniorenfeier	€	80,00
Bienenzüchter/Varoabekämpf.	€	300,00
Obstbauverein (Schmid Oskar)	€	100,00
Urgner Kultur und Weihnachts-Brauchtum Verein	€	15000
Berg- und Naturfreunde	€	150,00
Museumsverein Fließ	€	730,00
Theatergruppe Piller	€	220,00
Theatergruppe Fließ	€	220,00
Ur(g) Theater	€	220,00
<u>Einmalige Zuschüsse:</u>		
Musikkapelle Fließ	€	2.000,00
Musikkapelle Piller	€	1.000,00
Sport und Jugendförderung	€	5.500,00
BVD-Untersuchungen lt. Beilage	€	3.802,50
<b>Summe</b>		<b>33.612,50</b>

*Weiters werden folgende einmaligen Zuschüsse beschlossen:*

Bergwacht Landeck	€	250,00
Bergrettung Landeck	€	500,00
Verein für Tagesmütter	€	100,00
Zivilinvalidenverband	€	100,00
Fanclub Köhle Stefanie (Fanclubfahrten)	€	640,00
Fanclub Streng Simone (Fanclubfahrten)	€	640,00
Sr.M. Eugenia Walser, Straßenkinder	€	100,00
Wallfahrtskirche Kaltenbrunn	€	0,00
<b>Kulturförderung</b>		
Ziehharmonikatreffen CD	€	500,00
Männerchor Hochgallmigg CD	€	500,00
Streng Christian, „auto-portraits“	€	0,00

## **Alpines Heiligtum Gachen Blick**

Walch Elias, Wettbewerbsteilnahme	€	500,00
Gitterle Engelbert, Wettbewerbsteilnahme	€	500,00
Streng Christian, Wettbewerbsteilnahme	€	500,00

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Ankauf des Fahrzeuges für die Wasserrettung Landeck mit € 0,50/EW einmalig zu unterstützen. Mit der Ausbezahlung des Zuschusses wird aber noch abgewartet ob sich der Finanzierungsbedarf durch einen möglichen Zuschuss der TIWAG verringert.*

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Restaurierung des Heiligen Grabes in Piller zu unterstützen. Als Zuschuss werden 20 % der Investitionskosten, max. € 2.000,-- in Aussicht gestellt. Ein Kostennachweis ist erforderlich.*

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Errichtung einer Solaranlage für die Schihütte in Gogles zu fördern. Als Zuschuss werden dem Schiklub Fließ 20 % der Investitionssumme, max. € 745,-- in Aussicht gestellt. Die Vorlage eines Kostennachweises ist erforderlich.*

## **8.) Hotelleitsystem Fließ:**

*Die Fa. CIMA Österreich GmbH. hat einen Beschilderungsplan für die Gemeinde Fließ ausgearbeitet. Der Gemeinderat beauftragt den Umweltausschuss den vorliegenden Plan genau zu überprüfen und die Ortsteilbezeichnungen einzuarbeiten. Der Entwurf des Planes wird diesem Protokoll beigelegt.*

## **9.) VVT-Pitztal, Info und Beratung**

*Eine Verdichtung bzw. Vertaktung des öffentlichen Personennahverkehrs ist das Ziel des VVT. Wie bereits aus den Medien bekannt, gibt es derzeit immer wieder Streitigkeiten und Diskussionen über die Kostenaufteilung für den VVT-Pitztal. Es wurden bereits verschiedenste Aufteilungsschlüssel errechnet. Dabei wurde auch immer die Gemeinde Fließ berücksichtigt. Vzbm. Mag. Huter Wolfgang sieht keinen Handlungsbedarf der Gemeinde Fließ, da die Gemeinde Fließ in den derzeitigen Verträgen mit dem Land noch nicht angeführt wird.*

## **10.) TIWAG-Vertrag – Entschädigung ARA-Pitztal**

*Auf Grund der geringen Restwassermenge in der Pitztaler Ache, verursacht durch die Wasserentnahme der TIWAG, muss die ARA-Pitztal die Abwässer in eine Überleitung pumpen. Die dadurch entstandenen Mehrkosten werden von der TIWAG vergütet. Bei Neuverhandlungen für diese Abgeltung hat die TIWAG den betroffenen Gemeinden einen Vertrag vorgelegt, der von der Gemeinde Fließ in dieser Form nicht unterzeichnet werden kann. Im Vertragspunkt III heißt es, dass die Gemeinden bei künftigen wasserrechtlichen Wiederverleihungen für die Kraftwerke Kaunertal und Prutz-Imst auf Einwendungen und Forderungen verzichten.*

## **11.) Widmungsergänzung Fließerau**

## **Raumplanungsfachliche Stellungnahme zur beabsichtigten Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Fließ in einem Teilbereich der Gp. 4312/1 im Ortsteil Fließerau.**

Die Gemeinde Fließ ist die Grundeigentümerin der großflächigen Gp. 4312/1 im Ortsteil Fließerau. Ein einheimischer Gewerbebetrieb beabsichtigt nun auf einer Teilfläche dieser Grundparzelle ein Garagengebäude zu errichten sowie Lagermöglichkeiten zu schaffen. Nordwestlich dieser

ins Auge gefassten Grundfläche besteht auf der Gp. 4313/2 das Wohnhaus der Familie Akar. Südwestlich daran grenzt ebenfalls eine Teilfläche der Gp. 4312/1 an, die bereits derzeit teilweise von der Familie Akar als Garten genutzt wird. Im Hinblick auf die beabsichtigte Errichtung des Garagengebäudes bzw. der Lagerflächen sowie unter Berücksichtigung der bereits vorhandenen Nutzung beabsichtigt die Gemeinde Fließ nun dem Gewerbebetrieb sowie der Familie Akar die betreffenden Teilflächen der Gp. 4312/1 zu veräußern. Im Hinblick auf die Abwicklung dieser Verkäufe sollen nun die vorgesehenen Teilflächen entsprechend gewidmet werden.

Im Flächenwidmungsplan der Gemeinde Fließ ist der zentrale Bereich des Siedlungsgebietes der Fließerau als Gewerbegebiet gewidmet. Ein Baulandstreifen am nördlichen Siedlungsrand sowie der westlichste Siedlungsbereich sind als allgemeines Mischgebiet ausgewiesen. Die betrachteten Grundflächen befinden sich im Übergangsbereich zwischen der Gewerbegebiets- und der Mischgebietswidmung. Die betrachteten Grundflächen sind demzufolge derzeit als Gewerbegebiet, allgemeines Mischgebiet und Freiland gewidmet.

Im Hinblick auf die geplanten Grundverkäufe wurde vom Vermessungsbüro OPH bereits ein Grundteilungsplan ausgearbeitet. Da sich die beiden darin neu vermessenen Grundstücke teilweise innerhalb des kenntlich gemachten Hochwasserabflussbereiches des Inns befinden, erfolgte hinsichtlich der beabsichtigten Widmungsergänzung bereits eine Vorabklärung mit DI Kropfitsch vom Baubezirksamt Imst – Abt. Wasserwirtschaft. Unter der Voraussetzung, dass die südwestlichste Widmungsgrenze nicht die vorhandene Böschungsoberkante überschreitet, stimmte dieser der beabsichtigten Widmungsergänzung mündlich bereits zu. Eine schriftliche Stellungnahme ist noch einzuholen. Aufgrund dieser Vorgabe wird die Widmungsabgrenzung 2,0 m weiter nordöstlich festgelegt, als wie im vorliegenden Teilungsvorschlag vorgesehen.

Eine naturkundefachliche Abklärung ist aus unserer Sicht nicht erforderlich zumal die vorgesehene Widmungsfläche unmittelbar an den bereits bebauten bzw. gewidmeten Baulandbereich angrenzt, vom Flussufer deutlich weiter als 5,0 m entfernt ist und durch die Widmungserweiterung auch kein Auwaldbereich betroffen ist.

Im Flächenwidmungsplan ist auch ersichtlich, dass der Umwidmungsbereich von einer 30 kV-Leitung der TIWAG überquert wird. Diesbezüglich ist aus unserer Sicht eine Stellungnahme des Leitungsbetreibers im Zuge des Bauverfahrens ausreichend.

Unter Berücksichtigung der im Jahre 2005 vorgenommenen 1. Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes, befindet sich der als Freiland ausgewiesene Teil der beiden neu gebildeten Grundstücke, außerhalb der festgelegten Siedlungsabgrenzung und zwar am Rande eines nicht festgelegten Bereiches. Deshalb und aufgrund der Tatsache, dass durch die vorgesehene Ergänzungswidmung außerhalb der Siedlungsgrenze kein eigenständig bebaubarer Bauplatz entsteht, steht die beabsichtigte Änderung nicht im Widerspruch zu den Bestimmungen des örtlichen Raumordnungskonzeptes.

Im Hinblick auf eine zweckmäßige Anordnung und Gliederung des Baulandes wird aus unserer Sicht vorgeschlagen, jenen Bereich westlich des im Teilungsplan ersichtlichen und in Nord-Südrichtung verlaufenden Weges, der derzeit als Gewerbegebiet gewidmet ist, entsprechend dem westlich angrenzenden Bauland künftig als allgemeines Mischgebiet zu widmen. Die an der südlichen Ecke des Umwidmungsbereiches verbleibende dreiecksförmige Restfläche sollte in diesem Zuge, im Hinblick auf eine zweckmäßige Baulandabrundung, ins Freiland rückgewidmet werden.

Zusammenfassend kann somit aus raumplanungsfachlicher Sicht festgestellt werden, dass die beabsichtigte Baulanderweiterung weder im Widerspruch zu den Bestimmungen des örtlichen Raumordnungskonzeptes noch zu anderen raumplanungsfachlich relevanten Kriterien steht. Unter Berücksichtigung der umliegend vorhandenen Widmungskategorien sowie der beabsich-

tigten Vorhaben, werden daher dem Gemeinderat folgende und in den beiliegenden Änderungsplänen ersichtliche Umwidmungen empfohlen:

- Umwidmung von Teilflächen der Gp. 4312/1 von derzeit Gewerbegebiet bzw. von Freiland in „allgemeines Mischgebiet“ gemäß § 40 Abs.2, TROG 2006
  - Umwidmung einer Teilfläche der Gp. 4312/1 von derzeit Gewerbegebiet in „Freiland“ gemäß § 41, TROG 2006
- (1) **Der Gemeinderat beschließt die Auflage des Planentwurfes gem. § 64, Abs. 1 TROG 2001 einstimmig. Umwidmung von Teilflächen der Gp. 4312/1 von derzeit Gewerbegebiet bzw. von Freiland in „allgemeines Mischgebiet“ gemäß § 40 Abs.2, TROG 2006 und Umwidmung einer Teilfläche der Gp. 4312/1 von derzeit Gewerbegebiet in „Freiland“ gemäß § 41, TROG 2006.**
- (2) **Der Gemeinderat beschließt die Umwidmung von Teilflächen der Gp. 4312/1 von derzeit Gewerbegebiet bzw. von Freiland in „allgemeines Mischgebiet“ gemäß § 40 Abs.2, TROG 2006 und Umwidmung einer Teilfläche der Gp. 4312/1 von derzeit Gewerbegebiet in „Freiland“ gemäß § 41, TROG 2006 einstimmig.**

## 12.) Anträge, Anfragen und Allfälliges

- a.) *GR File Christian berichtet von Setzungen im Bereich der Straße vor seinem Haus. Dadurch rinnt das Oberflächenwasser nicht mehr über den Regeneinlauf ab sondern über den Straßenrand in das Grundstück von Spiß Othmar. Knabl Stefan wird beauftragt diesen Misstand umgehend zu beheben.*
- b.) *GR Gigele Reinhold lädt alle Gemeinderäte ein den Termin für die Einweihung der Philomenakapelle am 10. August vorzumerken.*
- c.) *Der Bürgermeister lädt alle Gemeinderäte zum 40-jährigen Priesterjubiläum von Pfarrer Otto Gleinser nach Piller ein. Die Feierlichkeiten finden am Sonntag den 29. Juni 2008 statt.*
- d.) *GR Schranz Siegfried ersucht den Bürgermeister um Aufklärung über die veröffentlichten Überschüsse beim Bezirkskrankenhaus in Zams wo doch die Gemeinden sehr hohe jährliche Beiträge in den Krankenanstaltenfinanzierungsfonds zahlen. Der Bürgermeister erklärt die Kostenaufbringung bei der Finanzierung des laufenden Betriebes bei den Krankenhäusern. Er betont, dass es auch durchaus sein könnte, dass die Gemeinden zusätzlich zu den vorgeschriebenen Beiträgen noch Abgänge zu finanzieren haben (siehe Kitzbühel...).*
- e.) *GR Schranz Siegfried ersucht um Verbreiterung der Straße in der Darre im Bereich der einfahrt zum Haus von Bock Herbert.*

*Der Bürgermeister beendet die Gemeinderatssitzung um 22.40 Uhr.*

*Der Schriftführer:*

*Der Bürgermeister:*

*(Martin Zöhrer)*

*(Ing. Bock Hans-Peter)*

*2 Gemeinderäte:*